

Görlitzer Anzeiger.

№ 1. Donnerstag, den 5. Januar 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Beim Antritt des Neuen Jahres 1832.

Herauf aus Ostens lichtumfloßnen Thoren
Entstieg der Sonne goldner Strahlenquell,
Und jedes Auge glänzet rein und hell,
Da uns ein neues Jahr ward heut geboren,
Das uns begrüßt mit seinen heitren Blicken,
Noch unbekannt mit unsers Schicksals Tücken.

Durch süße Hoffnung wird die Brust gehoben,
Daß unsrer Seele schöner Lebenstraum
Sich mög' verwirklichen im Erdenraum,
Geschmückt mit Seegen von dem Vater droben,
Der unerforschlich lenkt der Menschen Pfade,
Durch seine Weisheit, seine Macht und Gnade!

Doch, ob erfüllt wird unser stilles Hoffen?
Das fragen wir mit gläub'ger Zuversicht
An diesem Morgen, der so freundlich spricht:
Des ew'gen Meisters Wohnung steht euch offen,
Und wenn das Herz bescheid'ne Wünsche füllen,
Für den wird freundlich sich das Jahr enthüllen.

Im Pilgerwallen durch die ird'schen Auen,
Wo Glück und Unglück sich vertraulich eint,
Und oft die Tugend bitt're Thränen weint,
Ist nicht Beständigkeit des Glücks zu schauen,
Denn uns're Heimath ist im Vaterhause,
In das wir einziehn durch des Todes Klause.

Drum mag das Jahr auch schnell von hinnen eilen,
Mag Sorgen bringen oder Gram und Schmerz,
Ein fester Anker ruht in jedem Herz;
Es wird Jehova einst den Lohn ertheilen
Für unser Dulden, unser stilles Leiden,
Durch jenes Edens ungetrübte Freuden.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 6 Personen beerdiget worden, als: Johann George Lange, Inwohner allhier, gest. den 26. December, alt gegen 78 Jahr. — Meister Johann Heinrich Sigism. Reiß, B. und Seiler allh., gest. den 22. Decbr., alt 51 J. 11 M. 19 Tge. — Mstr. Carl Heinrich Aug. Uhlig, B., Kunst- und Tuchscheerenschleifer allh., gest. den 22. Decbr., alt 42 J. 7 M. 28 T. — Mstr. Anton Sebastian Rieger, B. und Schneider allh., gest. den 27. Dec., alt 23 J. 10 M. 23 T. — Mstr. Christ. Friedrich Frohloffs, B. und Schneiders allh., u. Frn. Charlotte Caroline geb. Wohanke, Sohn, Moritz Friedolin, gest. den 25. Decbr., alt 5 J. 3 M. 18 T. — Carl Friedrich August Molch, Glasergeselle allh., gest. den 24. Decbr., alt 25 J. 8 M. 18 Tage.

Geburten.

Görlitz. Hrn. August Friedrich Simon Wender, brauber. B. und Maurermstr. allh., und Frn. Johanne Friedericke geb. Huckauf, Sohn, geb. den 13 Dec., get. den 25. Decbr., Carl Gustav. — Mstr. Benj. Gottlieb Volke, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Dorothee geb. Hentschel, Sohn, geb. den 17. Dec., get. den 26. Dec., Gustav Moritz. — Mstr. Carl Samuel Kreusel, B. u. Schneider allh., und Frn. Henriete geb. Zirkenbach, Tochter, geb. den 18. Dec., get. den 26. Decbr., Henriette Pauline. — Mstr. Johann Samuel August Neumann, B. und Schneider allh., und Frn. Johanne Christiane Dorothee geb. Ebermann, Sohn, geb. den 18. Dec., get. den 26. Decbr., Johann Carl Gustav. — Johann Gottfried Rohne, Gärtner in Schlauroth, und Frn. Johanne Christiane geb. Klemt, Tochter, geb. den 18. Dec., get. den 26. Decbr., Johanne Christiane. — Carl Benj. Adolph, B. und Hausbes. allh., und Frn. Christ. Caroline geb. Schubert, Tochter, todtgeb. den 25. Decbr. — Johanne Christiane geb. Pfeiffer, unehel. Sohn, geb. den 12. Decbr., get. den 26. Decbr., Wilhelm Eduard.

Verheirathung.

Görlitz. Herr Ernst Ferdin. Geißdorf, Kön. Preuß. Oberlandesgerichts-Referendarius und Justizverweser allh., und Jgfr. Louise Wilhelm. geb. Günzel, weil. Hrn. Carl Wilh. Günzels, wohlges. B., Kauf- und Handelsm., auch Würz- und Seidenkrämers allh., nachgel. ehel. einzige, anjetzt Hrn. Thomas Stahr, wohlges. B., auch Kauf- und Handelsm. allh., Pflegetochter, cop. den 27. Dec., in Gersdorf bei Reichenbach.

Da einige Herren vom Lande dem Lob- und Dank-Aktus, den unsere Schule nach Beendigung eines Jahres zu feiern pflegt, beizuwohnen, die Güte haben, so veranlaßt mich dieß zu der vorläufigen Bekanntmachung, daß derselbe Montags, den 9. Januar 1832 früh um 9 Uhr gehalten werden soll.

Anton.

Görlitzer Getreide-Preis vom 29. December 1831.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	16 sgr.	3 pf.	2 thlr.	11 sgr.	3 pf.	2 thlr.	6 sgr.	3 pf.
=	= Korn	1 =	25 =	— =	1 =	20 =	— =	1 =	15 =	— =
=	= Gerste	1 =	7 =	6 =	1 =	5 =	— =	1 =	2 =	6 =
=	= Hafer	— =	21 =	3 =	— =	19 =	4 =	— =	17 =	6 =

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des zur Kaufmann Michael Schmidtschen Concursmasse gehörigen, unter Nr. 128. gelegenen und nach dem Materialwerth auf 12030 thlr., nach dem Ertragswerthe aber auf 10090 Thlr. 10 sgr. in Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten neunbierigen Brauhofs im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf den 23. Januar, den 23. März und den 23. Mai 1832, von welchem der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Bönisch, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Aus-

nahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 25sten October 1831. Königl. Preuß. Landgericht.

Wer für Lieferungs-Gegenstände, oder sonst, eine Forderung aus dem Jahr 1831 an die Kasse der hiesigen Königlichen Straf-Anstalt zu machen hat, beliebe solche binnen den nächsten 14 Tagen anzumelden. Görlitz, den 3ten Januar 1832.

Königliche Zuchthaus-Direction.

Das zum Johann Gottlob Hartmannschen Nachlaß gehörige, sub Nr. 92. zu Ober-Gerlachsheim, Laub. Kreises gelegene Haus nebst Garten und Acker, welches dem Grund- und Materialwerth nach, auf 255 Thlr. abgeschätzt worden ist, soll in dem einzigen Bietungstermine, auf

den 12ten März 1832 Vormittags um 10 Uhr

an Gerichts-Amtsstelle daselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wie hiermit bekannt gemacht wird. Görlitz, den 20sten December 1831.

Gräfl. von Löbensches Gerichts-Amt von Ober-Gerlachsheim.
Conrad, Justitiar.

Anbefohlene Republikation der Vorschriften E. Königl. Hochlöblichen Regierung zu Liegnitz vom 10. Januar 1818, wegen Meldung und Beobachtung der Fremden. 1) Ein jeder Einwohner in der Stadt und auf dem Lande ist verpflichtet, alle bei ihm übernachtenden Fremden, weiblichen und männlichen Geschlechts, der Polizei-Obrigkeit des Orts (auf dem platten Lande also dem Schulzen) sogleich zu melden. Eben so muß jeder Meister die Annahme eines Gesellen in Arbeit 24 Stunden nachher, nachdem die Annahme erfolgt ist, die Verabschiedung eines Gesellen aber 24 Stunden vor seiner Entlassung, der Polizei-Obrigkeit anzeigen. 2) Die Meldung muß den Vor- und Zunamen, Geburts- und Aufenthaltsort, Stand und Charakter des Fremden, die Zeit seiner Ankunft, und die Dauer seines Aufenthalts, seine Begleitung, den Zweck seiner Abwesenheit, und ob er mit einem Paß versehen sey, enthalten. Wo es möglich ist, muß diese Anzeige schriftlich gemacht werden. 3) Die Anmeldung muß am Tage der Ankunft der Fremden erfolgen. Trifft der Fremde nach 8 Uhr des Abends ein, so darf die Anmeldung bis 9 Uhr des darauf folgenden Morgens ausgesetzt werden. 4) Wer die Befolgung dieser Vorschriften vernachlässiget, verfällt in eine Polizeistrafe von einem Thaler. Gastwirthe und Herbergsväter sind verbunden, diese Strafe doppelt zu erlegen. 5) Die Polizei-Obrigkeiten müssen jede Fremdenmeldung sogleich in das Fremden-Buch, welches da, wo es noch nicht eingeführt ist, unverzüglich angelegt werden muß, eintragen. Außerdem müssen sie die Gasthöfe, Herbergen, Schankhäuser öfters visitiren und sich sowohl von der Meldung der Fremden als auch von der Unverdächtigkeit der Reisenden zu überzeugen suchen. 6) Die Gastwirthe sind gehalten, nur unverdächtige Personen bei sich aufzunehmen, auf das Betragen der bei ihnen einkehrenden Fremden ein genaues Augenwerk zu richten, und bei Wahrnehmung irgend eines Verdachts, oder einer nach den Vorschriften des Paß-Edikts mangelhaften Legitimation, der Polizei-Obrigkeit sofort davon Anzeige zu machen. Wirthe, welche sich hierbei einer übertriebenen Nachläßigkeit schuldig machen, sollen, so wie bei unterlassener Meldung eines Fremden, mit zwei Thaler Strafe belegt werden, die im Wiederholungsfalle nach Maaßgabe der Umstände auf zehn Thaler erhöht werden soll.

Görlitz, am 1sten Januar 1832. Der Magistrat.

In der J. D. Schöpsischen Buchhandlung in Zittau sind folgende Schriften zu haben:

Kalender-Zugabe, gemeinnützige, für Stadt und Land auf alle Jahre, enthält: die Erklärung der auf jedem Tag fallenden Taufnamen, die sichersten Anzeigen bevorstehender Witterung am Himmel und auf Erden, nebst einem Kalender auf hundert Jahre, geheftet . . . à 4 gGr.

Schlössing, M. Gedrängte vollständige Handlungs-Terminologie, oder kaufmännisches Wörterbuch, worin die vornehmsten, im See- und Landhandel, besonders aber im merkantilischen Waa-

ren=, Effecten, Geld= und Wechsel=Verkehr und anderen Geschäftsbetriebe, gebräuchlichen und vorkommenden fremden Wörter, Ausdrücke und Redensarten auf eine kurzgefaßte Weise enthalten sind, entlehnt aus bewährten Hand=, Taschen= und Verdeutschungs=Wörterbüchern, mit Rücksicht erneuerter Vorfälle, gesetzlicher und anderer Bemerkungen, für Kaufleute, Banquiers und andere Geschäftsmänner und besonders zum Gebrauch derer, die sich der Handlung widmen wollen. Mit einem Kupfer: Ansicht vom neuen Packhofe der Residenzstadt Berlin. gr. 4. à 2 Rthlr.

Both, L. W. Bühnen-Repertoir des Ausl.: Frankreichs, Englands, Italiens, Spaniens. Band III. gr. 4. à 2 Rthlr. enthaltend:

No. 17.	So gehts! Lustspiel in zwei Aufzügen.	à 6 gGr.
— 18.	Jean Calas Histor. Melodrama in drei Aufzügen	à 8 gGr.
— 19.	Der Schiedsrichter, Lustspiel in zwei Aufzügen.	à 6 gGr.
— 20.	Verheirathet und begraben. Burleske in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 21.	Die Scheidungsklage. Lustspiel in drei Aufzügen.	à 6 gGr.
— 22.	Kummer durch Verstand. Sittengemälde in vier Aufzügen.	à 8 gGr.
— 23.	Er amüsirt sich doch! Berl. Lokalposse mit Gesang in einem Aufzuge.	à 6 gGr.
— 24.	Der Quäcker und die Tänzerin. Lustspiel in einem Aufzuge.	à 4 gGr.

Die bereits schon früher bei mir erschienenen beiden Bände dieses Bühnen-Repertoirs enthalten:

Band I.		à 1 Rthlr. 12 gGr.
No. 1.	Der erste Eindruck. Lustspiel in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 2.	Der Erwartete. Drama in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 3.	Der junge Ehemann. Lustspiel in drei Aufzügen.	à 6 gGr.
— 4.	Juan Murillon. Drama in drei Abtheilungen.	à 6 gGr.
— 5.	Vergeltung. Lustspiel in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 6.	Wer trägt die Schuld? Lustspiel in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 7.	Carl XII. auf Rügen. Histor. Lustspiel in vier Aufzügen.	à 8 gGr.
— 8.	Die junge Pathe. Lustspiel in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
Band II.		à 1 Rthlr. 12 gGr.
— 9.	Familienleben Heinrichs IV. Lustspiel in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 10.	Philipp. Drama in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 11.	Reue. Drama in zwei Aufzügen.	à 6 gGr.
— 12.	Anstellung oder Frau? Lustspiel in drei Aufzügen.	à 8 gGr.
— 13.	Der Bandit. Drama in zwei Aufzügen.	à 6 gGr.
— 14.	Trilbi. Komische Oper in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 15.	Monaldeschi. Trauerspiel in drei Aufzügen.	à 8 gGr.
— 16.	Frauenhass. Lustspiel in einem Aufzuge.	à 4 gGr.

Jede Nummer wird für den beigesetzten Preis auch besonders geliefert, und das Werk fortgesetzt, wovon monatlich ungefähr zwei Nummern erscheinen.

Zu Ostern 1831 waren neu:

Die gesetzl. Erbfolge zwischen Eheleuten, nach der Joachim. Konstitution u. deren Erklärungen. à 4 gGr.

Muzel, P. L. Dr. Ueber die Verpflichtung auf die symb. Bücher der evangel. Kirche. geh. à 10 gGr.

Rumpf, J. D. F. Der deutsche Secretair. Siebente verm. und verb. Ausg. . à 1 Rthlr. 8 gGr.

Rumpf, J. D. F. Die Abfassung der Bittschriften, Vorstellungen, Berichte, Protokolle, Kontrakte und anderer Geschäfts=Aufsätze. Vierte verm. und verb. Ausg. . . . . à 1 Thaler.

Rumpf, H. F. Königl. Preuß. Grenz=Controlleur 2c. Neue Wandtafeln, zur schnellen und leichten Berechnung sämmtlicher Zoll= und Steuersätze 2c. . . . . à 10 gGr.

Schneider, L. Die Kunst, sich fürs Theater zu schminken. Mit 6 Kupfertafeln. geh. à 20 gGr.

Würkert, F. L. Nordlichter. Gedichte. geh. . . . . à 18 gGr.

Würkert, F. L. Blätter aus dem Gotteshause. Zweites Heft. . . . . . . à 16 gGr.

Würkert, F. L. Mythologie der Aegypter, Griechen u. Römer, für Künstler, Lehrer u. Schüler. à 8 gGr.

Mäser, Das Gesinderecht, od. die Rechte u Pflichten d. Herrschaften u. des Gesindes. gr. 8. geh. à 4 gGr.

Einige Bemerkungen über die letzte Polnische Revolution. Von einem Polen. gr. 8. geheftet à 6 gGr.

Quelque observation sur la dernière Revolution de Pologne. Par un Polonais. gr. 8. geheftet á 6 gGr.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 1. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 5. Januar 1832.

Neu regulirte Bier-Taxe, welche vom 8. d. M. in Kraft tritt:

Der Verkaufspreis des Waitzenbieres:

Ein Viertel à 172 Quart, 5 Thlr. 25 sgr. — Eine Tonne à 86 Quart, 2 Thlr. 27 sgr. 6 pf. — ½ Tonne à 43 Quart, 1 Thlr. 13 sgr. 9 pf. — Ein Faß à 21½ Quart, 21 sgr. 11 pf. — Ein Fäßchen à 10¾ Quart, 10 sgr. 11 pf. — Ein Quart außer der Schenkstube 1 sgr. — Ein Quart in der Schenkstube 1 sgr. 1 pf.

Gerstenbier.

Ein Viertel zu 172 Quart, 5 Thlr. 10 sgr. — Eine Tonne zu 86 Quart, 2 Thlr. 20 sgr. — ½ Tonne zu 43 Quart à 1 Thlr. 10 sgr. — Ein Faß zu 21½ Quart à 20 sgr. — Ein Fäßchen zu 10¾ Quart à 10 sgr. — Ein Quart außer der Schenkstube 11 pf. — Ein Quart in der Schenkstube 1 sgr.

Görlitz, am 4ten Januar 1832. Das Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Zum 1sten April 1832 wird der Dienst eines Ziegelmeisters an der Communal-Stadt-Ziegelei zu Görlitz erledigt und haben sich qualificirte Subjecte, unter Beibringung genügender Ausweise, wegen dessen Uebertragung bei uns schriftlich zu melden.

Görlitz, am 13. December 1831. Der Magistrat.

Am 5. Januar 1832, Nachmittags um 2 Uhr, wird im Gasthofe zur Sonne in Görlitz ein dem hiesigen Kreise angehöriges Landwehr-Cavallerie-Pferd, gegen sofortige Bezahlung in Königl. Preuß. Courant, an den Meistbietenden verkauft werden.

Görlitz, den 27. Dember 1831. Königl. Landräthliches Amt.

Verpachtung.

In der Königl. Preuß. Oberlausitz sollen zwei Rittergüther, auf den die Separation der Ausgleichung der gutsherrl. und bäuerlichen Verhältnissen bereits regulirt und in Wirksamkeit getreten ist, von Walpurgis 1832 an, entweder zusammen, oder jedes einzeln anderweit verpachtet werden.

Der Areal an Feldern, Teichen und Wiesen, alles zusammenhängend, beträgt circa 3300 Morgen, nebst der Auftrifft in mehr als 4000 M. geschloßner herrschaftl. Waldung. Hierzu gehören alle mögliche Wirthschaftsbranchen, als: Brau- und Brennereien, schöne Viehzucht und die nöthigen Inventarien. Auskunft giebt auf portofreie Anfrage

J. Fischbach 647. an der Frauenkirche zu Dresden.

Auf dem Dominio Döbschütz ist das neu erbaute Wirthshaus, an der Reichenbach-Nieskyer Straße, nebst Stallung auf 12 Pferde, so wie die dazu gehörige Brauerei und Brennerei von dato ab, zu sehr annehmlichen Bedingungen zu verpachten.

Auctions-Anzeige. Montags, den 16. Jan. c. von früh 9 Uhr an, sollen in dem Kühnschen Brauhofe Nr. 138. in der Brüdergasse, ein Scheibenrohr, eine Zwinger-Büchse, ein Marktkasten, Tische, Spiegel, Kleidungsstücke, einige Bücher und andere Mobilien verauctioniret werden; auch werden bis zum 15. Jan. noch Sachen angenommen.

Görlitz, den 3ten Januar 1832. Müller, verpfl. Auctionator.

Alle Sorten Cigarren empfing und verkauft zu den billigsten Preisen

A. Struve am Untermarkte.

Eine ganz neue leichte, höchst elegante, in Breslau gebaute Droschke, ein= und zweispännig zu fahren, steht aus Mangel an Raum verhältnißmäßig billig zu verkaufen. Das Nähere sagt Herr G. Heinze in Görlitz.

Auf dem Dominio Nieder = Sohland I. am Rothstein findet ein Vogt zu Lichtmeß 1832 Anstellung.

Ein gut conditionirtes Klavier steht zu verkaufen in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In der untern Langengasse Nr. 149. ist eine Stube nebst Stubenkammer und übrigem Zubehör hinten heraus zu vermiethen, und auch gleich zu beziehen.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst lichter Küche, 2 Kammern, Keller und Holzgelaß, ist in Nr. 707. zu vermiethen, auch kann eine Stube davon an eine einzelne Person abgelassen werden, und ist zu Ostern oder auch sogleich zu beziehen.

Daß auf künftigen Freitag, den 6. Jan., als auch Sonntags, den 8. Januar, Nachmittags um 4 Uhr, bei mir Concert und nachher Tanzmusik gehalten werden wird, zeigt an und ladet ergebenst ein

Otto.

Von heute an verkaufe ich, da ich gesonnen bin, solche nicht mehr zu führen, meine seidenen, wollenen und leinenen Bänder, um und unter Einkaufs = Preis. Ich werde die Zeit, welche mir durch Einlegung dieser Artikel wird, dahin verwenden, die von mir noch geführten Artikel, als: Schnupf= und Rauchtabacke, alle Sorten wollener und baumwollener Strumpfwaaren und Handschuhe, engl. Strickgarn u. s. w. in bester Qualität und zu möglichst billigen Preisen zu liefern, und bitte mir das Zutrauen, welches meine seel. Eltern und ich bis jetzt mich erfreut, auch für die Zukunft auf mich übergehen zu lassen, indem ich stets bemüht seyn werde, es zu rechtfertigen.

Görlitz, den 5. Januar 1832. J. G. Eiffler.

Eine noch fast ganz neue und an jedes gehende Werk passende Plumpe liegt zum Verkauf beim

Röhrmeister Hänchen.

Das Speditions= und Verladungs=Geschäft

von

Riedig et Heyn in Chemnitz

empfiehlt sich zu allen in diese Branche einschlagenden Aufträgen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Es hat sich am 28. December Vormittags ein schwarzer Pudelhund verlaufen, welcher ein Halsband mit Nr. 788. träget; da an dessen Wiedererlangung sehr viel gelegen ist, so wird demjenigen, der ihm den Unterzeichneten wieder zurück bringt, oder doch wenigstens von seinem dermaligen Aufenthalt gewisse Nachricht giebt, eine gute Belohnung zugesichert, von

Mstr. Biedermann sen., vor dem Neißthore neben dem Neiß=Spitale.

Daß ich anjetzo beim Feilenhauer Herrn Kindermann jun. in der Apothekergasse wohne, zeige ich hiermit an

Hoffmann, Klempner = Meister.

Da mein Mann so lange krank darnieder gelegen und nunmehr verstorben, so wollte ich wohlthätige Herzen ersuchen, mir zur Beerdigung dessen ein Schärflein zufließen zu lassen. Der Höchste wird solches Ihnen wieder vergelten.

verw. Küttnern,

wohnhaft in der untern Kahle Nr. 1093.